

Rechenschaftsbericht der Jusos Bayern 2013-2015

Die Jusos Bayern haben sich 2013 und 2014 vor allem in die Wahlkämpfe für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahl eingebracht. Mit einer eigenen Kampagne waren wir im Landtagswahlkampf präsent. Während des Bundestagswahlkampfes haben wir außerdem Aktionen im Rahmen der Bustour des Juso-Bundesverbandes durchgeführt. Bei den Kommunalwahlen konnten in vielen Orten Bayerns Erfolge von jungen Kandidatinnen und Kandidaten erzielt werden. Viele Fraktionen sind deutlich verjüngt worden und aktive Jusos sind in die Kommunalparlamente eingezogen. Das ausgereifte und deutlich pro-europäische Wahlkampfkonzept der Juso-Bundesebene hat die Mitglieder im Landesverband dazu motiviert, sich auch nach dem anstrengenden Kommunalwahlkampf im März 2014 bereits im Mai und Juni wieder in Wahlkämpfe zu stürzen und für ein solidarisches Europa zu kämpfen.

Nach den aufreibenden Wahlkämpfen in den Jahren 2013 und 2014 konnten wir uns dann wieder verstärkt der inhaltlichen Arbeit widmen und gleichzeitig erste Maßnahmen zur Stärkung der Strukturen vor allem im ländlichen Raum in die Wege leiten. Am 2. November wurde Tobias Afsali zum neuen Juso-Landesvorsitzenden gewählt. An dieser Stelle sei Philipp Dees für die unfassbar viele Arbeit, die er in insgesamt 10 Jahren Landesvorstandsarbeit für die Jusos Bayern und auf Bundesebene geleistet hat, herzlich gedankt.

Strukturkampagne

Nach dem nicht zufriedenstellenden Abschneiden der BayernSPD bei der Landtagswahl 2013 wurde seitens des Juso-Landesvorstands im Rahmen der Wahlanalyse festgestellt, dass eine wesentliche Ursache des Wahlergebnisses und des mäßigen Abschneidens bei JungwählerInnen vor allem die mangelnden Strukturen im ländlichen Raum und die damit verbundene fehlende Kampagnenfähigkeit in diesen Gebieten ist. Auch in einigen Städten stellte sich die Situation kaum besser dar. Der Landesvorstand hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Verbandsstrukturen zu stärken und im Rahmen einer eigens dafür aufgelegten Kampagne die Bezirke gezielt bei der Gründung und Reaktivierung von örtlichen AGs, Kreisverbänden und Unterbezirken zu unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit den Bezirken wurden deshalb 1-2 Projektzonen pro Bezirk ausgemacht, in denen die Neugründung von Strukturen gezielt vorangetrieben werden sollte. Das Resümee der ersten Monate ist dabei besser als erwartet, da in allen Bezirken entweder örtliche Arbeitsgemeinschaften, regionale Kreisverbände oder sogar Unterbezirke neu gegründet werden konnten und die Anzahl der „weißen Flecken“ deutlich abnimmt

„Weil ich's kann. Weil du's kannst. Weil wir's können!“ – Die Freiheitskampagne der Jusos Bayern

Neben der Strukturkampagne haben es sich die Jusos Bayern zur Aufgabe gemacht, im Sommer 2015 auch eine inhaltliche Kampagne zum Thema Freiheit aufzulegen. Unser Grundwert der Freiheit wird im aktuellen politischen Diskurs nicht mehr zwangsläufig mit uns verbunden, weshalb wir anhand konkreter Politikfelder den Freiheitbegriff neu definieren müssen. Die ersten Schritte dieser Kampagne, die Vorbereitung des Kampagnenmaterials und die Planung einer landesweiten Bustour durch Bayern haben

einen Großteil der Ressourcen der Landesvorstandsarbeit im letzten halben Jahr gebunden. Zusammen mit den Untergliederungen wollen wir durch verschiedene Aktionen und Veranstaltungen im Sommer nicht nur mehr Mitglieder für uns gewinnen, sondern möglichst vielen jungen Menschen in Bayern unsere Ideen einer gerechten, solidarischen und freien Gesellschaft aufzeigen. Als progressive Jugendorganisation wollen wir auch zwischen den Wahlkämpfen vor Ort Farbe bekennen und unseren Anspruch als die „tonangebende“ linke Jugendorganisation behaupten. Die Bustour ist Anfang Juni gestartet und wird uns im Laufe des Sommers an zahlreiche Orte in Bayern führen, um vor Ort auf die Arbeit der Jusos und unsere inhaltlichen Positionen aufmerksam zu machen.

Bildungsprogramm

Als niedrigschwelliges Bildungsangebot sowohl für Neumitglieder als auch erfahrene GenossInnen haben wir auch im vergangenen Jahr erneut ein umfassendes Bildungsprogramm aufgelegt. Die Jusos Bayern haben hierbei Tages- und Wochenendseminare angeboten, die sehr gut angenommen wurden. Für FunktionärInnen in Bezirksvorständen und Unterbezirksvorsitzende gab es außerdem das Angebot der Funki-Schulung, welche in drei Wochenendmodulen vertiefte Kenntnisse der Juso-Arbeit vermitteln konnte und sich als Format bewährt hat.

Basiskongress

Zum dritten Mal in Folge veranstalteten die Jusos Bayern im vergangenen Herbst ihren Basiskongress. Gut 100 GenossInnen aus ganz Bayern nahmen das Angebot wahr und diskutierten in insgesamt 15 Workshops verschiedenste Themen von den Ursachen und Lösungsansätzen zur Eurokrise über den Ukraine Konflikt bis zu aktuellen Fragen der Arbeitsmarkt und Wirtschaftspolitik.

Kommissionen

Auf den drei Kommissionswochenenden wurde die inhaltliche Arbeit des Landesverbands zwischen den Landeskonferenzen organisiert. Die Kommissionen für „Innenpolitik, Demokratie und Antifa“, „Internationales“, „Wirtschafts- und Sozialpolitik“ und die Umweltkommission tagten an drei Wochenenden parallel am gleichen Ort, um neben der inhaltlichen Arbeit auch eine bessere Vernetzung zwischen den Kommissionen und den in ihnen aktiven GenossInnen zu ermöglichen. Die Frauenkommission tagt hiervon autonom, um allen aktiven Frauen neben der Arbeit in dieser Kommission auch die Arbeit in einer der anderen Kommissionen zu ermöglichen.

Publikationen

Zu Beginn des Jahres 2015 haben wir die diesjährige Ausgabe des Mitgliedermagazins der Jusos Bayern, die „Faust“ mit unserem Kampagnenthema Freiheit präsentiert. Als eigenes Magazin der Kommission Internationales wurde außerdem die „Fackel“ herausgebracht. Auch dieses Format orientiert sich an einzelnen Themen, erscheint jedoch öfter als einmal im Jahr und gibt den bayerischen Jusos einen Einblick in die internationale Arbeit der Kommission.

Internationaler Austausch

Auf dem IUSY-Festival in Malta im August 2014 waren die Jusos Bayern mit 22 Genossinnen vertreten. Die Delegation leistete den maltesischen GenossInnen vorbildliche Hilfe bei den allgemein anfallenden Aufgaben, die ein Sommercamp mit sich bringt und verbrachte eine wirklich schöne und für alle gewinnbringende Zeit auf Malta.

Im Dezember 2014 hatten wir eine Delegation unserer israelischen Partnerorganisationen Young Meretz und Avoda bei uns zu Gast in München. Leider ließ es die restriktive und ungerechte Politik der rechtsgerichteten israelischen Regierung nicht zu, dass unsere palästinensischen PartnerInnen der Shabibe Fatah ebenfalls ausreisen konnten. Alle drei Organisationen arbeiten im Rahmen des Willy-Brandt-Centers in Jerusalem gemeinsam für den Frieden im Nahen Osten und eine progressive und linke Politik in Israel und Palästina. Neben Rundfahrten zu geschichtlichen Sehenswürdigkeiten in ganz Bayern konnten wir mit den GenossInnen von Meretz und Avoda auch inhaltliche Workshops zur derzeitigen Lage im Nahen Osten durchführen.

An einer Podiumsdiskussion mit anderen Vertretern jungsozialistischer, europäischer Schwesterorganisationen zum Thema: „Euregio und Grenzregionen – Chancen und Herausforderungen für den Europäischen Sozialismus“ nahm Tobias Afsali im Januar 2015 als Gast teil.

Mitte April 2015 fuhren 17 GenossInnen nach Israel um dort den Austausch mit den oben genannten Schwesterorganisationen zu intensivieren.

Internationaler Frauentag

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, haben die Jusos Bayern erstmals seit dem Landtagswahlkampf 2013 wieder einen landesweiten Aktionstag auf die Beine gestellt, an dem sich viele Untergliederungen in allen Bezirken beteiligten. Die gute Resonanz auf unsere Materialien bestärkt uns in unserem Kampf für echte Gleichstellung in unserer Gesellschaft, der mit der Einführung der Quote für Aufsichtsräte sicherlich noch nicht sein Ende gefunden hat.

Erster Kommunalpolitischer Kongress

Am 28. März luden die Jusos Bayern alle aktiven KommunalpolitikerInnen und daran Interessierten im Jusoalter zu ihrem ersten kommunalpolitischen Kongress in Nürnberg ein. Das Angebot wurde besser angenommen als erwartet und neben Nürnbergs Oberbürgermeister Uli Maly durften wir viele GenossInnen begrüßen, die bereits jetzt Verantwortung in ihren Kommunalparlamenten übernehmen. In Workshops wurden Themen wie kommunale Finanzen, die Möglichkeiten guter kommunaler Energie- und Umweltpolitik und Konzepte zum städtischen Wohnungsbau diskutiert. Dem vielfach geäußerten Wunsch dieses Treffen zu institutionalisieren entsprechen wir gerne und werden als Landesverband auch in Zukunft eine Vernetzungsplattform für junge KommunalpolitikerInnen zur Verfügung stellen.